
Produktname: Kv1.3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13160**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	KCNA3
Alternative Namen	KCNA3; HGK5; Potassium voltage-gated channel subfamily A member 3; HGK5; HLK3; HPCN3; Voltage-gated K(+) channel HuKIII; Voltage-gated potassium channel subunit Kv1.3
Gen-ID	3738.0
SwissProt ID	P22001
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Kv1.3/KCNA3 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 101–150

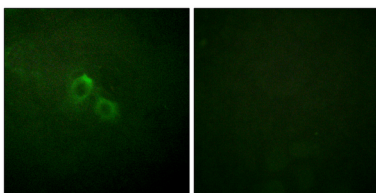
Hintergrund

Kaliumkanäle stellen die komplexeste Klasse spannungsgesteuerter Ionenkanäle dar, sowohl funktionell als auch strukturell. Zu ihren vielfältigen Funktionen gehören die Regulation der Neurotransmitterfreisetzung, der Herzfrequenz, der Insulinausschüttung, der neuronalen Erregbarkeit, des epithelialen Elektrolyttransports, der Kontraktion glatter Muskulatur und des Zellvolumens. Vier sequenzverwandte Kaliumkanalgene – shaker, shaw, shab und shal – wurden in *Drosophila* identifiziert, und für jedes dieser Gene wurden humane Homologe nachgewiesen. Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Shaker-verwandten Subfamilie der spannungsgesteuerten Kaliumkanäle. Dieses Mitglied besitzt sechs Membran-spannende Domänen mit einer Shaker-artigen Wiederholungseinheit im vierten Segment. Es gehört zur Klasse der verzögerten Gleichrichterkanäle, deren Mitglieder eine effiziente Repolarisation von Nervenzellen nach einem Aktionspotenzial ermöglichen. Es spielt eine wesentliche Rolle bei der T-Zell-Proliferation. Achtung: Es ist unklar, ob Met-1 oder Met-53 der Initiator ist. Domäne: Der N-Terminus könnte die Inaktivierungsrate des Kanals bestimmen, während der C-Terminus die Kanalaktivität modulieren und/oder den Kanal in spezifische subzelluläre Kompartimente lenken könnte. Domäne: Das Segment S4 ist wahrscheinlich der Spannungssensor und zeichnet sich durch eine Reihe positiv geladener Aminosäuren an jeder dritten Position aus. Funktion: Vermittelt die spannungsabhängige Kaliumionenpermeabilität erregbarer Membranen. Das Protein nimmt in Abhängigkeit von der Spannungsdifferenz über die Membran geöffnete oder geschlossene Konformationen an und bildet so einen kaliumselektiven Kanal, durch den Kaliumionen entsprechend ihrem elektrochemischen Gradienten passieren können. Sequenzhinweis: Translation N-terminal verlängert. Ähnlichkeit: Gehört zur Kaliumkanal-Familie. Unterfamilie A (Shaker). Untereinheit: Heterotetramer von Kaliumkanalproteinen. Bindet an die PDZ-Domänen von DLG1, DLG2 und DLG4.

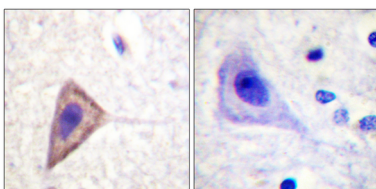
Forschungsbereich

-

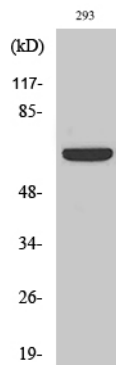
Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HUVEC-Zellen mit dem Kv1.3/KCNA3-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des Antikörpers Kv1.3/KCNA3. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Kv1.3-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:500